

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2005-10-04
POSTFACH 10 13 42
Telefon 0711 2149-0
Sachbearbeiterin - Durchwahl
Frau Junkermann -328
eMail: ilse.junkermann@elk-wue.de

AZ 21.00-6 Nr. 87/4

An die
Evang. Pfarrämter,
die gewählten Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte
und der Kirchenbezirkssynoden
über die Evang. Dekanatämter - Dekaninnen und Dekane
sowie Schuldekaninnen und Schuldekane -
Landeskirchlichen Dienststellen, Großen Kirchenpflegen
Kirchlichen Verwaltungsstellen

(Nr. 19/2005)
(Bitte weiterleiten)

Praxisimpulse Notwendiger Wandel Heft 7:

Leitungsaufgabe Ehrenamt!

„Ehrenamt fördern – Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen gestalten“

Das war der erste der fünf „Fäden des Wandels“ in den Erprobungsprojekten des Prozesses „Notwendiger Wandel“. Viele Kirchengemeinden haben sich hier Ziele gesetzt und sind Schritte gegangen, die nachhaltig weiterwirken. Spannende und ermutigende Erfahrungen sind dabei gemacht worden. Sie sollen anstecken und anregen, Ideen aufzugreifen und weiter zu entwickeln. Das sind wichtige Impulse.

In der Evangelischen Landeskirche in Württemberg engagieren sich über 130 000 Menschen ehrenamtlich in den Kirchengemeinden und darüber hinaus noch viele weitere in diakonischen Einrichtungen und kirchlichen Werken. Unsere Kirche wäre nicht, was sie ist, ohne dieses ehrenamtliche Engagement. In Zeiten der zurück gehenden Finanzen sieht es leicht so aus, als würde man Ehrenamtliche deshalb wieder stärker in den Blick rücken, weil sie einspringen sollen für fehlende hauptamtliche Kräfte. Aber die Geschichte der Kirche hat „ehrenamtlich“ begonnen: Menschen haben sich aus ihrem Glauben heraus für die christliche Gemeinschaft und für Menschen in Not engagiert. Ehrenamt ist gelebte Frömmigkeit.

An diese Ursprünge knüpft das Leitbild einer Beteiligungskirche an, zu der alle mit ihren Begabungen beitragen können. Gleichzeitig kommt das den Bedürfnissen heutiger Menschen entgegen, die gerne selbst mitgestalten möchten statt passive Empfänger von Dienstleistung zu sein. So ist z.B. die Mitwirkung bei einem Gottesdienst für viele die ihnen entsprechende Gelegenheit, in ein theologisches Gespräch zu kommen. Solche Gestaltungsräume anzubieten ist eine wichtige Aufgabe der Gemeindeleitung.

Vor 10 Jahren, im Sommer 1995, hat die Synode der Evangelischen Landeskirche in Württemberg die Leitlinien zum Ehrenamt verabschiedet. Wie die Praxisberichte im beiliegenden Heft zeigen, haben sie vieles angestoßen, und sie sind noch immer aktuell. Möge dieser Praxisimpuls den Gemeinden unserer Landeskirche ein guter Anstoß sein.

Bitte machen Sie den Kirchengemeinderäten Ihrer Kirchengemeinde die Reihe Praxisimpulse Notwendiger Wandel zugänglich.

Nachbestellungen sind möglich bei

Eva von Lukowicz
Evang. Gemeindedienst
Gymnasiumstraße 36
70174 Stuttgart
Tel.: 0711 2068-230
Fax: 0711 2068-341
Email: Eva.vonLukowicz@elk-wue.de
notwendiger-wandel@elk-wue.de

Mit guten Wünschen für den weiteren Weg Ihrer Kirchengemeinde

Ilse Junkermann
Oberkirchenrätin

Heiner Küenzlen
Oberkirchenrat

Anlage
Praxisimpuls Notwendiger Wandel 7



„Fünf Fäden des Wandels“:

1. Ehrenamt fördern - Zusammenarbeit zwischen Ehren- und Hauptamt gestalten
2. Berufsprofile klären - Zuständigkeiten ordnen
3. In Gemeinde und Bezirk Identität stärken und Profil entwickeln
4. Zusammenarbeit zwischen Gemeinden verbindlich gestalten
5. Gemeinsam leiten – Entwicklung verantworten

www.notwendiger-wandel.de